

II-9846 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4910 1J

1990 -01- 2 5

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Müller, Dr. Stippel, Weinberger, Strobl und Mag.  
Guggenberger

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
betreffend Zahl, Zusammensetzung und Arbeitsweise der "Ethikkommissionen"

Im Zusammenhang mit der Einführung neuer Technologien, mit Forschungsabsichten, Behandlungsmethoden u.ä. wird immer wieder über die Notwendigkeit von sog. "Ethikkommissionen" gesprochen. Insbesondere die Diskussion um eine gesetzliche Regelung der Gentechnologie legt es nahe, sich rechtzeitig einen Überblick über die Anzahl und Kompetenzbereiche, die Zusammensetzung und Arbeitsweise bereits bestehender Ethikkommissionen zu verschaffen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung die

A n f r a g e :

1. Wo sind in Ihrem Bereich bereits Ethikkommissionen "angesiedelt"?
2. Wie sind Sie im einzelnen zusammengesetzt, wie heißt und welche Funktion hat der jeweilige Vorsitzende?
3. Werden die jeweiligen Beschlüsse und Empfehlungen vor Inangriffnahme vorgelegter Projekte gefaßt?  
Wenn nein/nicht immer: In welchen Fällen wurden die Beschlüsse und Empfehlungen erst nach dem Projektstart gefaßt?